

# Traktor Spot 21



**Konzept**  
 Das Projekt schafft einen besonderen Ort, der Menschen einlädt, Zeit zu verbringen und die Vielfalt zu erleben. Mit seiner Mischung aus Natur und vielseitigen Nutzungen – von Gastronomie über kreative Werkstätten bis hin zu Veranstaltungsflächen – wird ein Raum geschaffen, der für alle etwas bereithält.

Ob in der Gemeinschaft oder alleine, jeder findet hier seinen Platz: geschützte Waldzonen und grüne Rückzugsorte bieten Raum für Ruhe und Entspannung, während offene Bereiche die Begegnung und das Zusammensein fördern. Die harmonische Verbindung von urbanem Leben und Natur macht den Ort zu einem beliebten Treffpunkt, an den Menschen immer wieder gerne zurückkehren.

**Nutzung**  
 Das Gebiet vereint vielfältige Funktionen an einem Ort: Kreative Werkstätten, Ateliers und Veranstaltungsflächen bieten Raum für Inspiration und Austausch. Gastronomische Angebote laden zum Verweilen ein, während zahlreiche Sitzgelegenheiten – ob in der Gruppe oder alleine – den perfekten Ort schaffen, um die Natur zu genießen. Der großzügig begrünte Freiraum mit entsiegelten Flächen verbindet Rückzugsmöglichkeiten mit lebendigen Treffpunkten und macht das Areal zu einem lebendigen Zentrum für Entspannung, Kreativität und Begegnung.

**Inspiration und Herleitung**  
 Das Konzept bewahrt die bestehende Struktur des Gebiets und ergänzt sie um neue Grünflächen, ohne die Grundformen stark zu verändern. Die Wegeführung durch die Wildniszone orientiert sich an der natürlichen Dynamik einer Auenlandschaft und schlängelt sich wie ein Fluss durch die Baumzone. Der historische Bezug zu ehemaligen Traktorfabrik spiegelt sich in kreativen Gestaltungselementen wider: Möbel und Baueinfassungen aus alten Traktorreifen schaffen Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart und bieten zugleich praktische Nutzungsmöglichkeiten. Ergänzt wird das Mobiliar durch Palettenmöbel, die eine nachhaltige und zugleich praktische Nutzung des Raums ermöglichen.

**Verkehrskonzept**  
 Die Ruthnergasse ist für den allgemeinen Verkehr gesperrt und nur für Krankenwagen zugänglich. Pkw-Zufahrten sind ausschließlich über die nördlich gelegene Straße möglich, und auf dem Gelände stehen zwei Behindertenparkplätze zur Verfügung. Radfahrer und Fußgänger können das Gebiet aus allen Richtungen über die verschiedenen Eingänge erreichen, dazu stehen an den drei Haupteingängen Fahrradständer bereit. Für den Notfall ist die Feuerwehrzufahrt über zwei Eingänge sichergestellt. Dieses Konzept fördert nachhaltige Mobilität und gewährleistet eine gute Erreichbarkeit für alle.

